



Alltagshilfen bringen Lebensqualität

PHYSIO Bittner-Wysk bietet ergänzend Betreuungsassistenz an

Der Gesetzgeber nennt es 'dauerhaft erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz'. Was sich dahinter verbirgt, sind ganz schlicht Menschen, meist Ältere, die Hilfe benötigen, um ihren Alltag zu bewältigen. PHYSIO Bittner-Wysk aus Eningen hat nun das Angebot der Physiotherapie Praxis erweitert mit einer ausgebildeten Betreuungsassistentin, die auch stundenweise gebucht werden kann.



Im täglichen Betrieb ihrer Praxis wird das Team ständig mit den Bedürfnissen betreuungsbedürftiger Menschen konfrontiert. Wenn Patienten allein leben oder tagsüber keine Unterstützung durch Angehörige haben, weil die berufstätig sind, ist die Betreuungsassistenz eine gute Hilfe für alle Beteiligten. So war für

Veronika Bittner-Wysk froh, mit Daniela Bud eine ausgebildete Betreuungsassistentin für ihr Team zu gewinnen.

Betreuungsassistenz ergänzt die Physiotherapie in den Alltag hinein. Übungen zur Mobilisierung, die in der Physiotherapie in der Praxis mit den Patienten gemacht werden, können so in den Alltag integriert werden. Bewegungsabläufe bei bestimmten Tätigkeiten können im Alltag spielerisch 'nebenher' geübt werden.

Betreuungsassistenz, was bedeutet das eigentlich? Es ist die Assistenz, die Unterstützung, bei der Betreuung und Alltagsbegleitung von hilfsbedürftigen Menschen. Das beinhaltet beispielsweise Begleitung zum Arzt oder zur Physiotherapie, zum Einkaufen. Auch regelmäßiges Spazieren gehen, miteinander Kochen, aber auch miteinander Spielen, Vorlesen oder Computer-Übungen gehört möglicherweise zum individuellen Bedarf an Unterstützung. All das übersteigt den zeitlichen Rahmen, den ehrenamtliche Helfer abdecken könnten und meint explizit die persönliche Anleitung des Hilfsbedürftigen.

Deshalb ist diese Hilfe auch nicht zu verwechseln mit einer Haushaltshilfe oder Putzhilfe, die ja explizit die Arbeit für den anderen erledigen soll.

Frau Bud hat vielfach erlebt, dass durch die Zusammenarbeit mit den hilfsbedürftigen Menschen in deren Alltag, das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit dieser Menschen wieder deutlich verbessert werden können. Auch auf die Atmosphäre in den Familien hat die Betreuungsassistenz durch die Entlastung der Angehörigen in der Regel positive Auswirkungen. So kann der Aufenthalt in einer Tagesklinik oder einem Seniorenheim noch etwas hinausgeschoben oder vermieden werden.

Der Gewinn an stressfreier Lebensqualität und der Spaß am Leben, der dadurch gewonnen werden kann, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Fähigkeiten erhalten und die Akzeptanz, Dinge langsamer zu tun, gestalten den Alltag erträglicher und bringen Lebensfreude zurück - ein wichtiger Nebeneffekt der Betreuung und Entlastung der familiären Umfeldler.

Die Betreuungsassistenz kann natürlich von Selbstzahlern gebucht werden und wird eventuell sogar von den Kranken- und Pflegekassen gefördert. Die neue 'Pflegestufe 0' wird vom Arzt attestiert und kann dann bei der Pflegekasse beantragt werden. Über die Einstufung entscheidet, wie bei den Pflegestufen 1 -3 auch, die



Pflegekasse. Ist die Einstufung perfekt, kann die Betreuung mit Rechnung eines ausgebildeten

Betreuungsassistenten oder professionellen Anbieters mit 220 Euro pro Monat unterstützt werden. Ohne

einen solchen Nachweis wird die Betreuung von Menschen in 'Pflegestufe 0' noch mit 120 Euro pro Monat von der Kasse bezuschusst und diese Geld wird direkt an die betroffene Person ausgezahlt - und kann so für die Pflegenden in der Familie verwendet werden.

Die Betreuungsassistenz durch Daniela Bud kann direkt in der Praxis PHYSIO Bittner-Wysk gebucht werden. Sollte es Fragen zur Betreuungsassistenz allgemein und im Besonderen geben, stehen Veronika Bittner-Wysk und Daniela Bud gern zur Verfügung.

<http://www.PHYSIO-Bittner-Wysk.de>